

Materialien Genderquiz

Quizfragen

die jeweils **fett** gedruckte Antwort ist die richtige

1. Seit wann gibt es in Österreich die Möglichkeit von drei verschiedenen Geschlechtseinträgen?

- A 1999
- B 2010
- C gibt es nicht
- D 2019**

2. Welcher Geschlechtseintrag ist neben „männlich“ und „weiblich“ in Österreich in der Geburtsurkunde noch möglich?

- A divers**
- B sächlich
- C sonstiges
- D X

Kurzinformation zu Frage 1 und 2:

Seit 2019 ist in Österreich der Geschlechtseintrag „divers“ als weitere Option neben „männlich“ und „weiblich“ möglich. Alex Jürgen hat dies vor Gericht erkämpft und ist die erste Person, die eine Geburtsurkunde mit diesem Geschlechtseintrag besitzt. Noch gibt es diese Option jedoch nicht unabhängig von biologischen Merkmalen.

Der Eintrag in der Geburtsurkunde lautet divers, im Pass steht ein X.

Quellen:

HOSI Salzburg: Dritte Option: „divers“. 14.5.2019.

<https://www.hosi.or.at/2019/05/14/dritte-option-divers/>

VIMÖ, Plattform Intersex Österreich, HOSI Salzburg: Question & Answer. Zur dritten Option beim Geschlechtseintrag. Stand 14.5.2019.

https://vimoe.at/wp-content/uploads/2019/05/Question_and_Answers_Dritte_Option_Neu.pdf

3. Seit wann dürfen gleichgeschlechtliche Paare in Österreich heiraten?

- A 1995
- B 2019**
- C 2005
- D 2001

Kurzinformation:

In Österreich haben gleichgeschlechtliche Paare seit 2010 die Möglichkeit eine eingetragene Partner*innenschaft einzugehen, seit 1.1.2019 können sie auch heiraten (Stichwort: „Ehe für alle“). Seit 1.1.2019 können auch verschiedengeschlechtliche Paare eine eingetragene Partner*innenschaft eingehen. Als erstes Land der Welt öffneten die Niederlande 2001 die „Ehe für alle“, Belgien folgte

2003, Spanien 2005. Mit Stand 2020 ist die Eheschließung für gleichgeschlechtliche Paare weltweit in 28 Staaten möglich.

Quellen:

Stadt Wien: Rechtliche Situation zur Eingetragenen Partnerschaft und zur Ehe.
<https://www.wien.gv.at/menschen/queer/sexuelle-orientierung/recht/ep.html>

Council on Foreign Relations. Same-Sex Marriage: Global Comparisons. 23.6.2020.
<https://www.cfr.org/backgrounder/same-sex-marriage-global-comparisons>

Homosexuelle Initiative Wien. 1. Lesbe- und Schwulenverband Österreichs. Europa-Übersicht. 1.8.2013.
<https://www.hosiwien.at/archiv/europa-ubersicht/>

4. Seit wann ist Homosexualität in Österreich nicht mehr strafbar?

- A 1946
- B 1950
- C 1993
- D 1971**

Kurzinformation:

Vor 1971 war Homosexualität in Österreich illegal, davor konnte man für homosexuelle Handlungen wegen „gleichgeschlechtlicher Unzucht“ verurteilt werden. Erst seit 2004 ist in Österreich Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung gesetzlich verboten, dies gilt aber nur für die Arbeitswelt. Für andere Bereiche sind lediglich die „Gleichbehandlung ohne Unterschied des Geschlechts oder der ethnischen Zugehörigkeit“ geregelt. Das bedeutet in der Praxis, dass beispielsweise am Wohnungsmarkt homosexuelle Menschen und Paare sowie trans Personen noch immer ohne gesetzliche Folgen benachteiligt werden können.

Quellen:

Mohammadi, Sara: Queer in Österreich: Viel geschafft und noch viel zu tun. 15.6.2019.
<https://kontrast.at/queer-oesterreich-lgbtqi/>

Gleichbehandlungsgesetz – GIBG.

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20003395>

5. Als Regenbogenfamilie wird eine Familie bezeichnet, ...

- A die sich ausschließlich in Regenbogenfarben kleidet.
- B in der ein oder mehrere Elternteile bzw. ein oder mehrere Kinder queer sind.**
- C in der mindestens ein Kind adoptiert ist.
- D in der ein Elternteil eine*n neue*n Partner*in hat.

Kurzinformation:

Die Bezeichnung „Regenbogenfamilie“ beschreibt ursprünglich eine Familie mit Kindern, in der zumindest ein Elternteil homosexuell ist. In aktivistischen Kreisen hat sich die Überlegung entwickelt, dass auch eine Familie mit queeren Kindern eine Regenbogenfamilie sein kann, da es keine festgeschriebene Definition gibt. Der Begriff „Familie“ selbst ist unterschiedlich interpretierbar, so empfinden viele Menschen Freund*innen als Familie, ihre Verwandten aber nicht. Daher ist in hier der Ausdruck „Regenbogenfamilie“ offener gefasst.

Quelle:

Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend. Abteilung II/2 – Kinder- und Jugendhilfe. Elternbildung: Regenbogenfamilien. <https://www.eltern-bildung.at/regenbogenfamilien/>

6. Seit wann haben gleichgeschlechtliche Paare in Österreich die Möglichkeit, ein Kind zu adoptieren? (Stichwort „Fremdkindadoption“)

- A 2020
- B 1999
- C **2016**
- D 2007

Kurzinformation:

Seit 2013 dürfen gleichgeschlechtliche Paare in Österreich die leiblichen Kinder des*der Partner*in adoptieren (Stichwort „Stiefkindadoption“). Bis 31. Dezember 2015 war es Lesben und Schwulen lediglich als Einzelpersonen möglich, ein Kind zu adoptieren. Dies wurde allerdings selten bewilligt. Seit 1. Jänner 2016 dürfen auch gleichgeschlechtliche Paare ein Kind adoptieren (Stichwort „Fremdkindadoption“), es gibt keinen rechtlichen Unterschied zu verschiedengeschlechtlichen Paaren mehr.

Die Begriffe „Stiefkindadoption,“ und „Fremdkindadoption“ sind per se zu hinterfragende, jedoch übliche Begriffe: „Stiefkindadoption“ bedeutet, dass ein*e Partner*in die leiblichen (oder früher adoptierten) Kinder des*der anderen Partner*in adoptiert, „Fremdkindadoption“ hingegen dass das Paar oder eine Einzelperson ein Kind/Kinder anderer leiblicher Eltern adoptiert.

Quellen:

Stadt Wien: Fremdkind-Adoption – rechtliche Situation für Lesben und Schwule.
<https://www.wien.gv.at/menschen/queer/sexuelle-orientierung/recht/elternschaft/fremdkind.html>

Bauer, Werner T. die Rechte Homosexueller in Europa. Österreichische Gesellschaft für Politikberatung und Politikenentwicklung. Wien 2017.
http://politikberatung.or.at/fileadmin/studien/Rechte_Homosexueller_im_Vergleich_2017.pdf

ilga world: Maps – sexual orientation laws.
<https://ilga.org/maps-sexual-orientation-laws>

7. Wann fand die erste Regenbogenparade/Vienna Pride in Wien statt?

- A 1987
- B 2003
- C 2010
- D **1996**

Kurzinformation:

1996, als die erste Regenbogenparade/Vienna Pride in Wien stattfand, gab es noch Gesetze gegen manche homosexuelle Handlungen oder die Sichtbarmachung dieser (Stichwort „Werbung“). Das heißt, dass die Organisation der ersten Wiener Pride eigentlich gegen das Gesetz verstieß, warb sie doch quasi für Homosexualität. Mittlerweile ist die Regenbogenparade in Wien fest verankert und ein riesiges Event, das jedes Jahr im Juni (außer 2020) stattfindet. Wochenlang steht das Pride Village vor

dem Rathaus und Menschen können feiern, Reden hören, Workshops und Shows besuchen und sich austauschen.

Quellen:

Mohammadi, Sara: Queer in Österreich: Viel geschafft und noch viel zu tun. 15.6.2019.
<https://kontrast.at/queer-oesterreich-lgbtqi/>

Vienna Pride.
<https://viennapride.at/>

8. Wie lautet der rechtliche Fachbegriff für einen Wechsel des Geschlechtseintrages?

- A Geschlechtswechsel
- B Personenstandsänderung**
- C Transkription
- D Pronomenwechsel

Kurzinformation:

Eine Personenstandsänderung bedeutet, dass der Geschlechtseintrag im Geburtenbuch geändert wird. Danach kann offiziell ein neuer Vorname gewählt werden und es wird eine neue Geburtsurkunde ausgestellt, mit der Dokumente wie Meldezettel, Staatsbürger*innenschaftsnachweis, Reisepass oder Führerschein mit dem neuen Geschlechtseintrag beantragt werden können. Dies ist seit 2010 nach psychotherapeutischen, psychiatrischen und psychologischen Gutachten und Befunden möglich.

Quelle:

WASSt, Stadt Wien: Trans*Identitäten. Wien: 2013, S. 12.
<https://www.courage-beratung.at/repository.dat/download/2013%20Brosch%C3%BCre%20Transidentit%C3%A4ten.pdf>, S. 12.

9. Seit wann müssen sich Menschen in Österreich nicht mehr operieren lassen, um rechtlich als trans Personen anerkannt zu werden?

- A 1985
- B 2000
- C 2009**
- D 1993

Kurzinformation:

Vor 2009 mussten sich trans Menschen mehreren operativen Eingriffen unterziehen, um rechtlich als ihr richtiges Geschlecht anerkannt zu werden. Das bedeutete unter anderem, dass bei trans Personen Geschlechts- und Fortpflanzungsorgane verändert bzw. teilweise entfernt wurden, reproduktive Funktionen danach nicht mehr vorhanden waren. Außerdem durften selbst verheiratete Menschen ihren Personenstand nicht ändern. Dagegen klagte 2006 die damals verheiratete Sandra H. und bekam Recht. Erst 2009 wurde der Operationszwang gekippt. Trans Personen, die eine Personenstandsänderung durchführen wollen, brauchen jedoch immer noch psychologische bzw. psychiatrische Gutachten.

Quelle:

Stadt Wien: Personenstandsänderung.
<https://www.wien.gv.at/menschen/queer/transgender/geschlechtswechsel/rechtlich/personenstand.html>

10. Wie viele berühmte Personen kennst du, die sich selbst nicht dem zweigeschlechtlichen System Mann-Frau zuordnen? Drei Minuten Zeit.

Jede Gruppe bekommt einen Zettel und einen Stift, eine Person pro Gruppe schreibt. Nun sollen innerhalb von drei Minuten so viele Personen, abseits des heteronormen, binären Systems, wie möglich gefunden werden. Anschließend werden die Namen vorgelesen und gezählt.

Punktevergabe: Die Gruppe, die die meisten Personen gefunden hat, bekommt den Punkt.

Oder: Bei drei Gruppen bekommt die beste Gruppe drei Punkte, die zweitbeste zwei Punkte und die drittbeste Gruppe einen Punkt.

11. Was bedeutet das Sternchen, zum Beispiel in Schüler*innen?

- A nur Mädchen
- B lesbische und schwule Personen
- C alle Geschlechtsidentitäten**
- D ein Bub und mehrere Mädchen

Kurzinformation:

Das Gendersternchen bietet Raum für Personen, die sich nicht dem zweigeschlechtlichen Mann-Frau-System zuordnen. Es wird zwischen dem Wortstamm und der weiblichen Form eingefügt.

Quelle:

Vgl. z. B. Binder, Beate u. Ulrike Vedder: Sprache und Wirklichkeit und die Diskussion um das Gendersternchen, 27.3.2019.

<https://www.hu-berlin.de/de/pr/nachrichten/maerz-2019/nr-19327-2>

12. Im Jahr 2012 gab es eine Befragung von LGBT-Personen. Eine Frage lautete: „Haben Sie in Ihrer Schulzeit bis zum Alter von 18 Jahren zum Beispiel in der Schule verheimlicht oder verschwiegen, dass Sie LGBT waren? Wie viel Prozent der in Österreich Befragten antworteten mit „ständig“ oder „häufig“?“

- A 34 %
- B 12 %
- C 51 %
- D 68 %**

Kurzinformation:

Die Ergebnisse dieser EU-weiten Erhebung zeigen: 67 %, also zwei Drittel aller Befragten innerhalb der EU gaben an, ihre sexuelle Ausrichtung oder Geschlechtsidentität während ihrer Schulzeit bis zum Alter von 18 Jahren häufig oder ständig verheimlicht oder verschwiegen zu haben. In Österreich waren es 68 %.

Quelle:

FRAU – Agentur der Europäischen Union für Grundrechte: LGBT-Erhebung in der EUErhebung unter Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender-Personen in der Europäischen Union Ergebnisse auf einen Blick. Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union 2014, S. 21.

https://fra.europa.eu/sites/default/files/eu-lgbt-survey-results-at-a-glance_de.pdf

Kärtchen zum Ausschneiden

A	B
C	D

Fragen zum Ausschneiden

Seit wann gibt es in Österreich die Möglichkeit von drei verschiedenen Geschlechtseinträgen?

Welcher Geschlechtseintrag ist neben „männlich“ und „weiblich“ in Österreich in der Geburtsurkunde noch möglich?

Seit wann dürfen gleichgeschlechtliche Paare in Österreich heiraten?

Seit wann ist Homosexualität in Österreich nicht mehr strafbar?

Als Regenbogenfamilie wird eine Familie bezeichnet, ...

Seit wann haben
gleichgeschlechtliche Paare in
Österreich die Möglichkeit, ein Kind
zu adoptieren?

Wann fand die erste
Regenbogenparade/Vienna Pride
in Wien statt?

Wie lautet der rechtliche Fachbegriff
für einen Wechsel des
Geschlechtseintrages?

Seit wann müssen sich Menschen in
Österreich nicht mehr operieren
lassen, um rechtlich als trans
Person anerkannt zu werden?

Wie viele berühmte Personen
kennst du, die sich selbst nicht dem
zweigeschlechtlichen System Mann-
Frau zuordnen?

Was bedeutet das Sternchen, zum Beispiel in Schüler*innen?

Im Jahr 2012 gab es eine Befragung von LGBT-Personen. Eine Frage lautete: „Haben Sie in Ihrer Schulzeit bis zum Alter von 18 Jahren verheimlicht oder verschwiegen, dass Sie LGBT waren?“

Wie viel Prozent der in Österreich Befragten antworteten mit „ständig“ oder „häufig“?